

[1735?]

RECHENHEFT¹ [VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN?, STUDENT AM COLLEGE DES QUATRE-NATIONS IN PARIS]

1) *Das uns wahrscheinlich nur fragmentarisch überlieferte Rechenheft dürfte zumindest teilweise von Beat Fidel Zurlauben selbst geschrieben sein.*

AH 117, 16-24 - Blatt 16^V, 19^V, 20, 23^V leer - Abb. s. am Schlusse von AH 117

11 A

[1737?]

AUFGABEN AUS DER GEOMETRIE [GELÖST VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN, STUDENT AM COLLEGE DES QUATRE-NATIONS IN PARIS]

AH 117, 25-30 - Blatt 25^V, 26^V, 27^V, 28^V, 29^V, 30^V leer - Abb. s. am Schlusse von AH 117

12

[1750?]

"EXCERPTA¹ EX NECROLOGIO MONASTERII MURENSIS RECENTIORI IN MEMBRANA CONSCRIPTO, CUI TITULUS[:] TABULAE DEFUNCTORUM MON. MURENSIS ABBATUM, MONACHORUM ET CONSCRIPTORUM, COLLATIONE ANTIQUORUM CODICUM RESTITUTAE ANNO DOMINI 1623 [KOPIERT VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN]²"

- 1) AH 117/12 und 13 bilden zusammen einen Faszikel, umfassend die Blätter 31-36, wobei der Text eine eigene Paginierung: 1-9 aufweist. Die Blätter 31^V und 36^V sind leer. Diesen Faszikel hat Zurlauben mit: "F XII." bezeichnet. Möglicherweise fanden diese Exzerpte - s. auch Zurlaubiana AH 117/12, 13, 26, 26A, 26B, 68, 69 - dann in dem von Zurlauben 1770 in Paris herausgegebenen Werk "Tables généalogiques des augustes Maisons d'[Habsburg-]Autriche et de Lorraine ..." Verwendung, s. Meier/Zurlaubiana "Werkverzeichnis" 1235 Nr. 6.
- 2) In einer mit "a" bezeichneten Randglosse gibt Zurlauben an, dass er die vorliegenden Auszüge: "[Marquard] Herrgott [Genealogiae diplomaticae augustae gentis] Habsburgi[cae (Wien 1737)] vol III. pag. 835-839" entnommen habe. Dieses Werk findet sich noch heute unter der Signatur BF 326 in der Zurlaubiana.

AH 117, 32-33, 35, wobei das Dokument eine eigene Paginierung: 1-6 aufweist